

Gebäude und Ereignisse im Überblick

Mögliche Hausbauer

Carsten Brüning (1708-1774)	<ul style="list-style-type: none"> • 1737 kleine Kate (aus Gebäuderesten?) • 1751 (1746) große Kate (Umbau oder Neubau?)
Hinrich Brüning (1743-1814)	<ul style="list-style-type: none"> • um 1774 Bauernhaus (Neubau) • 1774 Einrichtung der Kate als Altenteilhaus für Antje (Anna?) Brüning und gleichzeitig Bauernhaus für Instenfamilie.
Hans Brüning (1779-1857)	<ul style="list-style-type: none"> • 1829 Bauernhaus (Neubau, mit Jochim) • 1846 Altenteilkate und Anbauten (mit Jochim) für Hans und Cathrina als Neubau oder Umbau
Jochim Brüning (1810-1904)	<ul style="list-style-type: none"> • Um 1869 Renovierung der Kate als Altenteil für Jochim und Magda (?): Einbau eines Schornsteins, Holzherd und um 1897/98 Kachelofen, eventuell finanziert von Hans Hinrich. • Um 1881 Umbau des Bauernhauses von 1829 zur Scheune (mit Hinrich).
Hinrich Brüning (1852-1928)	<ul style="list-style-type: none"> • um 1881 Bauernhaus (Neubau) • um 1925 neues Altenteilhaus
Jochim Speck (1869-1936)	<ul style="list-style-type: none"> • Von 1900 bis 1935 gab es wahrscheinlich wenige oder keine baulichen Veränderungen.
Ernst Steen (1889-1957) und Sohn Hans (1921-2006)	<ul style="list-style-type: none"> • Um 1935 vermutlich Restaurierung und Neubau von Teilen der Rückwand, Einrichtung von zwei Wohnungen mit Strom- und Wasseranschluss.



Kate (um 1737)
Wohn- und Wirtschaftsteil,
kleines B'holmer
Haus, zwei Holz-
giebel



**Scheune, Stall,
Tenne, Rauch-
haus (seit 1737)**
unterschiedliche
Bauweisen und
Anzahl



Kate (um 1750)
Wohn- und Wirtschaftsteil,
großes B'holmer
Haus, drei
Holzgiebel



Amtshaus (1770)
heute Teil des
Klosterstifts



**Bauernhaus
(1824- 1848)**
Wohn- und Wirtschaftsteil mit
Fachwerk und
Reetdach

Als erstes größere Bauwerk im Raum Bordesholm wurde Anfang des 13. Jh. die St. Johannis-Kirche in Brügge errichtet. Wenig später wurden von Augustiner Chorherren aus Neumünster mit drei Dämmen eine Insel im Bordesholmer See landfest gemacht. Dort wurden in den Jahren von 1332 bis 1509 in mehreren Bauetappen Klostergebäude und die Klosterkirche gebaut. Hoffeld war zuerst das Vorwerk des Klosters und wurde später Teil des Amtes Bordesholm. 1867 entstand mit der Gründung der preußischen Provinz Schleswig-Holstein die Gemeinde Hoffeld im Landkreis Kiel mit Amtssitz in Bordesholm. 1883 wurde Kiel und 1901 Neumünster ausgekreist. 1906 wurde Eiderstede eingemeindet. 1907 wurde die Bezeichnung „Landkreis Bordesholm“ eingeführt. Der Kreissitz bestand in Bordesholm von 1883 bis zur Auflösung im Jahr 1932. Das bekannte Bordesholmer Kreishaus wurde 1913 gebaut.

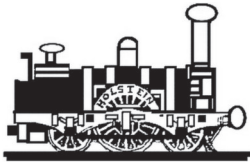
1713 hatte Dänemark im nordischen Krieg die schleswigschen Besitztümer des Herzogtums besetzt. 1720 wurde im Frieden von Frederiksborg die neue Machtverteilung bestätigt: Schleswig ging an Dänemark, das Herzogtum Schleswig-Holstein-Gottorf wurde zum Herzogtum Holstein-Gottorf. 1737 konnten Bauern im damaligen Amt Bordesholm Erbpachtverträge abschließen. Die Gründung des Erbpachtdistrikts Hoffeld könnte als eine



Chaussee (1832)
Folge der politischen Ereignisse nach dem nordischen Krieg gesehen werden.
Wartung und Wegegeld, Gasthaus „Neuer Haidkrug“

Folge der politischen Ereignisse nach dem nordischen Krieg gesehen werden.

Mit der neuen politischen Ordnung und den neuen Eigentumsstrukturen in der Landwirtschaft entstanden auch neue Gebäude. 1943 beschrieb Herr Tönsfeldt 24 Stellen, davon 21 Bauernhöfe, eine Mühle, eine Försterei und eine Kate ohne Land. Insgesamt benennt er das Alter von 28 Gebäuden, die zwischen 1737 und 1930 entstanden. Im Einzelnen sind es zwei Katen aus der Gründerzeit von 1737 sowie fünf neuere Katen zwischen 1740 und 1774. Neun größere Bauernhäuser aus den Jahren zwischen 1824 und 1848, ein Rauchhaus aus dem Jahr 1843 und zwei Vieh Häuser aus den Jahren 1826 und 1838.



Eisenbahn (1844)
König Christian VIII. Ostseebahn (Altona – Kiel)
Haltestelle B'holm

Hans Hinrich Brünings Geburt fiel in die Zeit der Provisorischen Regierung von Schleswig-Holstein. Während der Revolutionsjahre der Schleswig-Holsteinischen Erhebung mit vielen militärischen Auseinandersetzungen stagnierte der Gebäudebau. Erst nach dem Ende der Deutsch-Dänischen Kriege entstanden neue Bauernhäuser: 1868 wurde ein Wohnflügel, ein Viehstall und die Hohenhorster Mühle errichtet. Für die Försterei wurde 1890 eine Scheune und ein Wohnhaus gebaut. Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden 1907 ein Schweinestall und ein Kornschuppen, 1925 ein Bauernhaus als Wohn- und Wirtschaftsgebäude und eine Hühner-



Sparbuch

Spar- und Leihkasse (1845)
Hans Brüning und Hoffelder Bauern als Mitbegründer



Postamt (1863)
zuerst in der Heintzestr., 1889 neues Postamtgebäude am Lindenplatz

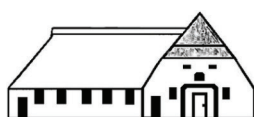


Mühle (1868)
Neubau neben dem Brüninghof in Hohenhorst



Pastorat (1799)
Eigentumshaus
aus Backsteinen,
dann Pastorat
(exemplarisches
Bürgerhaus)

farm. 1926 ein Viehaus und 1930 ein neues Altenteilhaus. Außerdem benennt Herr Tönsfeldt einige Gebäude aus den Jahren zwischen 1737 und 1930, aber ohne Baujahr, darunter neun Katen, zwei Bauernhäuser mit Wohn- und Wirtschaftsteil, drei Altenteilhäuser, zwei Altenteilwohnungen, zwei Wohnhäuser, drei Scheunen, drei Kuhställe und zwei Hühnerställe.



Bauernhaus (ab 1868) Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Anbau

Während im ehemaligen Erbpachtdistrikt Hoffeld immer größere und modernere Bauernhöfe wuchsen, wurden im anliegenden Bordesholm moderne öffentliche und private Bauten errichtet: 1770 wurde neben der Klosterkirche ein Amtshaus gebaut, das heute zum Klosterstift gehört. Um 1800 entstanden mehrere Bürgerhäuser wie das 1799 von Johann Adam Richter entworfene Privathaus, das einige Jahre später zum Pastorat umfunktioniert wurde. 1843 wurde die Linden-Apotheke eröffnet. 1850 entstand ebenfalls neben der Kirche eine Scheune des Gasthofs zur Linde. Seit 1883 wurden nicht weit davon entfernt in der Wildhofstraße mehrere Gebäude der Druckerei H. H. Nölke GmbH errichtet. Geblieben ist das heutige Bürgerhaus.



Druckerei (1883)
Gebäudekomplex
der Druckerei
Nölke: „Bürgerhaus“ (1927)



Kreishaus (1913/14)
Kreissitz Kiel
1867-1883,
Kreissitz B'holm
1883-1932

1888 gründete Willy Riepen ein Lebensmittelgeschäft und lieferte Getränke aus. 1898 begann die Firma Hinrich Kiel mit dem Verkauf von „Pött und Pann“, 1901 startete der Verkauf von Haushaltswaren, Artikel für den landwirtschaftlichen Bedarf und sogar Ackermaschinen.

Wohnhaus (um 1925)
moderne Wohnhäuser. Eigentumshaus von Hans H. Brüning (Holstenstraße) neues Altenteilhaus auf dem Brüninghof



Jahr 1737 1743 1774 1806 1810 1823 1840

Ereignisse in der Familie Brüning
 Erbpacht 1737-1774: Carsten (*1708 †1774)
 Erbpacht 1774-1806: Hinrich (*1743 †1814)
 Erbpacht 1806-1847: Hans (*1779 †1857)

Ereignisse in Hoffeld
 1737 Erbpachtverträge
 1789 Viehseuche
 1823 Brandver
 1840
 Klima.....wechsel
 Kriege
 ✕ 1700-1721 Großer Nordischer Krieg
 ✕ 1788-1790 Russisch-Schwedischer Krieg
 ✕ 1813 Bornhöved (Koalitionskrieg)
 ✕ 1813 Sehestedt (Koalitionskrieg)

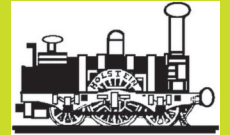
Exemplarische Bauten im Amt B'holm



Amtshaus (1770) Pastorat (1799)



Chaussee (1832) Eisenbahn (1844)



Gebäude in Hoffeld



Andere Gebäude des Brüninghofs



Restgebäude



mehrere verschiedene Scheunen und Ställe bis ins 21. Jhr.



Kleine Bauernhäuser des Brüninghofs



kl. Bauernhaus: Kate 1737



größeres Bauernhaus: Kate 1751 (Neubau oder Umbau)

Große Bauernhäuser des Brüninghofs



das erste große Bauernhaus (1774?)



Bauernhaus (1829)

1846 1848 1867 1870/1871

1897/ 1900 1914- 1923 1925- 1935
1898 1918 1928

⊙ 1847 Jochim und Magda (Eltern)

*1848 Hans H. Brüning: 1848-75 in Hoffeld

1865-66 Studium Hannover

1870/71 Kriegsdienst

Erbpacht 1847-1881(?): Jochim (*1810 †1904)

Erbpacht 1881(?)-1900(?): Hinrich (*1852 †1928)

1897-1898 Hans H. in Hof. (Goldene Hz. Eltern)
1900 Bauernhof verpachtet

1925 Hans H. in Hamb.

1926 Hans H. in B'holm

† 1928 Hans H. in Kiel

1935 Hof verk.

1845 Spar-und Leihkasse (Hoffelder Erbp. und Hans Brüning)

1923 Hyperinflation

sicherung

1890-1914 Wilhelminische Zeit

Erklärung: Königliches Gehege

✕ 1848-1851: SH Erhebung (u.a. Schleswig, Eckernförde, Idstedt)

✕ 1864: Deutsch-Dänischer Krieg (Düppeller Schanzen)

1867 Hzgt. Holstein wird preußische Provinz

✕ 1870/71: Deutsch-Franz. Krieg

✕ 1914-1918: 1. Weltkrieg



Sparkasse (1845)

Postamt (1863)

Mühle (1868)



Druckerei (1883)



Kreishaus (1913) mod. Wohnhäuser 1925



Einrichtung einer Altenteilkate (Neubau?) und Anbauten (1846)



neues Altenteilhaus
(um 1925)



Bauernhaus mit Anbau
ohne Fachwerk (um 1881?)